

„Dichterin und Komponist“ - Antje Tumats Bachmann-Henze Studie im Bärenreiter Verlag

„Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit“, so steht es am Kunstraum der Wiener Secession, der 1898 von Joseph Maria Olbrich als Ausstellungsrefugium zeitgenössischer Kunst errichtet wurde. „Ver sacrum“ ist neben dem Eingang zu lesen – „Heiliger Frühling“. Ein Aufbruch, ein Blühen im neuen Stadtraum außerhalb der ehrwürdigen Ringstraße. Eine neue Zeit braucht eine neue Kunst. Braucht neuen Raum. Braucht eine neue Empfindung – „...nur meine eigene Empfindung wollte ich im Klang hören“, drückte der Architekt sein inneres Bewegen aus.

Als Ingeborg Bachmann im Herbst 1945 nach Wien kam, mag sie wohl auch diesen kulturellen wie touristischen Mittelpunkt am Weg zwischen Karlskirche und Naschmarkt besucht haben. Wie weit dieser „Tempel moderner Kunst“ auch unmittelbare Inspiration war, wissen wir nicht. Doch auch jetzt war es eine neue Zeit, die ihre Kunst, Sprache suchte und brauchte. Diese durfte nicht bloß stumme Tradition sein sondern muss Ausdruck und Form im Jetzt finden. Existenz und Wahrheit sollen Rhythmus und Ausdruck bestimmen.

Es verwundert nicht, dass sich in diesem ästhetischen Bemühen Dichtung und Musik, Autorin und Komponist, Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze finden. Ihre topografische „Secession“ führte sie nach Italien, dem „erstgeborenen“ Land wie es Bachmann poetisch beschreibt und damit das Finden ästhetischer wie existentieller Quellen des Daseins motivisch akzentuiert – ein Ort der Inspiration und Freiheit des Schaffens.

Antje Tumat versteht es in ihrer Studie die Konzeptionsvoraussetzungen gemeinsamer Kunstzugänge Henzes und Bachmanns im „Prinz von Homburg“, insbesondere die Libretti Entstehung, umfassend darzustellen. Ein fundierter interdisziplinärer Zugang, der neue Perspektiven in der Bachmann Forschung eröffnet.

Bärenreiter Verlag

Antje Tumat, Dichterin oder Komponist – Ästhetik und Dramaturgie in Ingeborg Bachmanns und Hans Werner Henzes „Prinz von Homburg“, 2004

Walter Pobaschnig, Wien 22.1.2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

SAAT Kirchenzeitung Österreich

